



BERICHT TAVOR

Jahresbericht 2023 Kinderheimat TABOR



Ausgabe März 2024



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Heimleiters	5
Statistik Kinder und Jugendliche	6
Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor	7
Spenden 2023	7
Legat 2022	7
Vorstand	8
Mitarbeitende	9
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Anhang	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	14
Geldflussrechnung	15
Bericht der Revisionsstelle	16



Impressum

Herausgeber:
Kinderheimat Tabor
3703 Aeschi b. Spiez
Tel. 033 655 63 63
Fax 033 655 63 60
www.kinderheimat-tabor.ch
info@kinderheimat-tabor.ch

Erscheinungsform: viermal jährlich als
«Bericht», «Live», «News» und «Thema»

Auflage dieser Ausgabe: 700 Exemplare

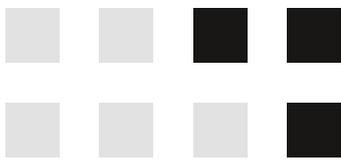
Texte und Beiträge:
Vereinspräsident und Heimleiter / Buchhaltung

Redaktion: Urs Klingelhöfer

Layout: Jürg Däpp

Druck: Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

© Verwendung von Bild- und Textmaterial ist nur
mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der
Kinderheimat Tabor gestattet



Editorial

Urs Klingelhöfer, Heimleiter

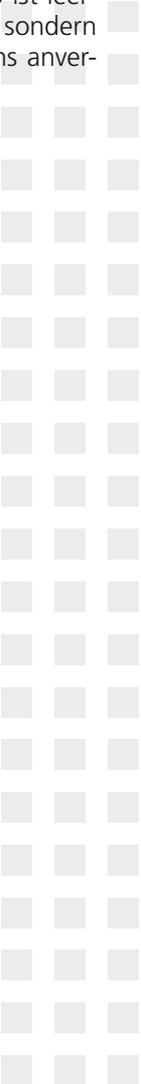


Liebe Vereinsmitglieder
geschätzte Leserinnen und Leser

Was treibt SIE an für die gelingende Gestaltung Ihres Alltags? In der Regel folgt unserem Tun eine unmittelbare befriedigende Rückmeldung oder zumindest wünschen wir uns das. Wo sich diese jedoch nur wenig oder gar nicht mehr einstellt, sind tiefgreifendere Handlungsantreiber gefragt. Im Berichtsjahr haben wir mehrmals auf fundamentale Antreiber zurückgreifen müssen und ich bin dankbar, dass unsere Aufgabe eine tiefe innere Verankerung im Vorstand und Mitarbeiterschaft gezeigt hat. – Manche Situationen mit den Kindern, Mitarbeiterknappheit und wirtschaftliche Herausforderungen haben sich so angefühlt, wie der gleichnamige Filmtitel heisst, als «Mission impossible». Dieser Film brilliert mit unbeschreiblicher Energie und Action und einem entfesselten Filmhauptdarsteller Ethan Hunt, der als Superheld von der ersten bis letzten Minute eine «Mission possible» kreierte. Gerne würden wir und die Kinder ab und zu dieses Heldenkostüm anziehen können und von einer Erfolgswelle zu anderen reiten. Filme berühren oft unsere inneren Sehnsüchte und schaffen für einen Moment eine neue erfolgreiche aber auch nur kurze Schein-Realität. Deshalb finde ich das Bild von René Magritte

immer wieder sehr inspirierend auch für unseren Alltag. Denn wir haben nicht nur eine Mission (Auftrag / Aufgabe), sondern dürfen einen Blick haben für die Vision. Mit anderen Worten, sehe ich das Ei als meine Realität oder habe ich die Vision, was aus diesem Ei einmal werden wird? Diese Betrachtung verändert schlussendlich auch den Umgang im Hier und Jetzt. Denn jede Vision ist stärker und noch grösser als die aktuelle Mission. Als Menschen, die in Beziehung mit Gott stehen dürfen, kennen wir eine noch grössere Dimension der Vision, die bereits in Jesus Christus Realität geworden ist und uns an Ostern besonders vor Augen geführt wird. Das Grab ist leer-Christus ist auferstanden. Das ist keine Vision mehr, sondern kraftvolle Alltagsrealität für Sie und mich und die uns anvertrauten Kinder.

Diese Zuversicht wünsche ich uns allen
«Mission possible»!



Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Fritz Ammann, Präsident



«Du bist du» mit diesen Worten erschien mein erstes Editorial in der Tabor News Ausgabe im Juli 2023. Bereits ist es ein Jahr her, dass ich an der Tabor Hauptversammlung 2023 das Amt des Präsidenten von Fritz Schönholzer übernehmen durfte. Ein Jahr in dem einiges an Ereignissen geschehen ist.

An der Delegiertenkonferenz des Bundes FEG Schweiz vom 3. Juni

2023 wurde Fritz Schönholzer als Taborpräsidenten verabschiedet. Peter Schneeberger, Vorsitzender der FEG Schweiz, begrüsst mich als neuen Taborpräsidenten mit dem Vers aus Jeremia 29.11: «Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt.» Diese Worte erfüllen mich mit Mut, Kraft, Zuversicht und Freude für dieses Amt.

Ende April fand ein Treffen mit den Verantwortlichen des Kantonalen Jugendamtes statt. Wir handelten mit ihnen einen neuen Leistungsvertrag aus. Ihre finanzielle Unterstützung für die kommenden Jahre wurde uns zugesichert. Das Wohlwollen und Entgegenkommen durch die Vertreter des Kantons Bern hat uns sehr erfreut.

Für die Tagessitzung trafen wir uns in der FEG Murten. Der Morgen war mit den beiden aktuellen Themen Risikomanagement und Heimleiter Nachfolgeplanung gefüllt. Fritz Schönholzer lud uns anschliessend zum Mittagessen ein und erzählte uns Interessantes über sein Arbeiten in Murten. Der Nachmittag war gefüllt mit weiteren wichtigen Traktanden.

Risikomanagement: dem Vorstand obliegt hier als Aufsichtsorgan eine sehr wichtige Aufgabe und Verantwortung. Es geht um Risiken wie z.B.: eine unverhoffte negative Situation trifft ein, wie reagieren wir, welche Abläufe müssen beachtet werden, wer informiert wen, was kann vorbeugend unternommen werden, wie werden Verantwortliche und Mitar-

beitende informiert und geschult etc. Alles Fragen, denen wir uns als Vorstand zusammen mit der Heimleitung stellen und Lösungen erarbeiten.

Heimleiter Nachfolgeplanung: Wie sieht die Nachfolge von Urs Klingelhöfer als Heimleiter aus? Eine Frage, die uns als Vorstand im vergangenen Jahr stark beschäftigt hat und in der kommenden Zeit noch beschäftigen wird. Es wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Melanie Beutler, David Burkhard, Benjamin Schär und mir, gebildet. Die Leitung führt der externe Coach und Berater Marcel Mettler. Die Themen, die uns in dieser Phase des Prozesses beschäftigen, sind die Tabor DNA, Aufgaben und Stellenbeschrieb der neuen Heimleitung.

Die Unterbesetzung der Mitarbeitenden und die daraus folgende Krisensituation hat auch uns im Vorstand sehr beschäftigt. Uns war es wichtig, Urs Klingelhöfer und sein Team zu unterstützen, zu begleiten und uns an der Lösungsfindung zu beteiligen. An den Krisensitzungen waren vom Vorstand jeweils David Burkhard und ich anwesend.

Wir konnten Léonce Gauthey für die Taborarbeit gewinnen. Er wird sich an der kommenden HV zur Wahl als Vorstandsmitglied stellen und anschliessend das Ressort Dienste übernehmen.

Melanie Beutler wird ihre langjährige kompetente Mitarbeit als Vorstandsmitglied per HV 2024 beenden. Sie wird uns als tatkräftige Unterstützung in der Arbeitsgruppe HL Nachfolge erhalten bleiben. Die Nachfolge von Melanie ist noch vakant.

In all den Sitzungen, Besprechungen, dem Planen und Organisieren ist dem Vorstand der Kontakt zu den Kindern, Mitarbeitenden und Heimleitung enorm wichtig. Es freut mich sehr, dass wir als Vorstand uns klar für den Wert «Kinderheimat» entschieden haben. Das Tabor soll für die Kinder und Jugendlichen eine Heimat sein, in der es erlebt, dass es wertvoll ist.

Freundliche Grüsse



Jahresbericht 2023 des Heimleiters

Urs Klingelhöfer, dipl. Heimleiter HVS



Kennen Sie den Begriff «FRAGILE»? Der Begriff begegnet uns längst nicht mehr nur auf Paketen, die man vorsichtig behandelt sollte, sondern «fragile» steht vermehrt für die Umschreibungen von Lebensumständen. Auch das Berichtsjahr muss als fragil bezeichnet werden. Passend beschreiben aber auch die Worte «Zerbruch», «Umbruch» und «Aufbruch» einige Zeitabschnitte und Ereignisse im

Jahr 2023. Mit einem fragilen Umgang möchte man möglichst «Zer-Brüche» vermeiden. Leider gelingt das nicht immer, was auch dieser Bericht aufzeigt. Zugleich kennen wir in Krisenmomenten auch Chancen und so sprechen wir von «Um-Brüchen». Im Frühling wird uns dann bewusst, dass es manchmal auch ganz gezielt darum geht einen «Auf-Bruch» zu wagen, altes loszulassen und Verkrustungen mit Kraft zu überwinden, damit Neues entstehen kann. Mit dem Bild der «Fragilität» möchte ich die folgenden Ausführungen einbetten.

Mitarbeiter sind wertvolles Kapital

Mitarbeitende bilden das grösste Kapital in einem Betrieb, das steht nicht nur in allen renommierten Fachbüchern, sondern ist tatsächlich so und substanziell. Die erschwerte Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden und Fachpersonen, dazu ausserordentliche Ausfalltage von Mitarbeitenden, haben dazu geführt, dass wir in den «Krisenmodus» gehen mussten. Gerade weil ein grosses Engagement vieler Mitarbeitenden in dieser Zeit vorhanden und spürbar war, mussten wir mit den bestehenden Personalressourcen umso sorgfältiger umgehen. Verschiedene Aufgaben wurden vereinfacht oder gar ausgesetzt. Auch in der Betreuung mussten wir Abstriche in der Wochenendbetreuung machen. Ein nicht einfacher Schritt, weil gerade die Tabor-Wochenenden für die Kinder oft sehr wertvoll und für verschiedene Eltern entlastend sind.

Krisenmodus und Reduktion

Dank dem bereits erstellten Konzept «Krisen» konnten wir sehr schnell und unkompliziert auch das entsprechende Führungsorgan für diese «Krise» breit abstützen. Es hat sich bewährt, dass nebst der Leitung, auch Mitglieder des Vorstandes und aus der betroffenen Mitarbeiterschaft direkt am «Krisenprozess» teilnehmen konnten. So konnten komplexe Fragestellungen schnell, umfassend und breit abgestützt bearbeitet, entschieden und umgesetzt werden. Dieser Prozess war intensiv, manchmal auch kontrovers aber letztendlich doch immer auch auftrags- und lösungsorientiert. Inzwischen zeichnet sich eine Normalisierung ab und bis nach den Frühlingsferien 2024 soll wieder der ordentliche Betrieb mit regelmässiger Wochenendbetreuung möglich werden. Ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Verbesserung auf Mitarbeiterebene war auch die Zusage des Kantons, dass wir für die anspruchsvolle Aufgabe des Tabors, mehr personelle und finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekommen sollten. Der Prozess der Personalrekrutierung konnte aber erst gegen Ende Jahr abgeschlossen werden. Der Start ins neue Jahr mit fast Vollbestand an Mitarbeitenden ist geglückt.

Hohe Nachfrage

Die Nachfrage für unser Angebot war im Jahr 2023 sehr hoch, besonders für umfassende Platzierungen mit besonderer Volksschule und Wohnen. Trotzdem waren wir zurückhaltend bzgl. der Aufnahmen, um das ganze System nicht zu überfor-

dern. Inzwischen sind die Klassen in der Grösse fast ausgeglichen. Eine starke Zunahme ist bei Unter- und Mittelstufenkindern feststellbar. Viele dieser Kinder haben schon verschiedene Hilfesysteme erfahren, sowohl ambulante - und stationäre Erfahrungen gemacht, oft aber nicht mit der erhofften oder nur kurzzeitigen Wirkung. Als Tabor sind wir langfristig, umfassend und ganzheitlich ausgerichtet. Damit können wir zu hilfreichen Entwicklungen und tragfähigen Lösungen beitragen. Ziel bei jeder Aufnahme ist es, möglichst einen weiteren Wechsel oder gar Abbruch zu vermeiden und die Fähigkeiten und Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen dahingehend zu stärken, damit der nächste Übergang erfolgreich gelingen kann. Für einige Schulabgänger sollte diese Bewährungsprobe nach den Sommerferien mit dem Lehrbeginn erfolgen. So individuell die einzelnen Jugendlichen sind, konnten auch unterschiedliche Lösungen gefunden werden. Einige stiegen direkt in die Lehre ein. Andere nutzen weitere Angebote der losen oder intensiveren Betreuung, bis zum Wohnen in der Jugend-WG. Aber auch verschiedenen Formen von Reifungs- und Übergangsjahren werden immer bedeutungsvoller. Wir sind froh, können wir auch hier für unsere Jugendliche vielfältige Angebote bereithalten und mit dem Care Leaver Modell, eine niederschwellige Begleitung mittels Coaching anbieten. Und trotzdem, manchmal kommt es anders als man denkt oder plant, insbesondere bei Jugendlichen, welche die Volljährigkeit erlangen und mit hohem inneren Drang nach Selbstbestimmung streben. So gilt es dann auch mal einen Lehrabbruch hinzunehmen oder den vorzeitigen Ausstieg aus der JWG. Unser Bestreben bleibt auch in solchen Situationen, dass wir die Jugendlichen nicht fallen lassen aber doch auch ernst nehmen und es aushalten, dass sie Wege gehen, die wir kritisch sehen.

Fit für anspruchsvolle Aufgaben sein

In der fachlichen Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen fällt zunehmend die Diskrepanz zwischen Entwicklung, Reife und entsprechenden Grundkompetenzen auf. So müssen wir auch unserer Fachlichkeit immer wieder anpassen und uns fit halten. Im Vorsommer fand dazu eine Fachweiterbildung zum Thema; «professionelle Nähe gestalten», mit der Fachstelle Limina statt. Zudem wird die interne Meldestelle bei Grenzverletzungen neu aufgestellt und über den «Bündner Standard» definiert. Damit beginnt ein inhaltlicher Prozess, der uns in den nächsten zwei Jahren fachlich weiterbringen wird. Wertvolle Impulse und Motivation für die Mitarbeiterschaft entsprangen auch aus dem Teamtag im Herbst und der Kaderretraite mit unserem geschätzten Supervisor Erwin Weibel. Die erhöhte Anforderung an Fachlichkeit wird auch durch die kinderpsychiatrische konsiliarische Beratung gestärkt. Seit viele Jahren arbeiten wir erfolgreich und intensiv mit Frau Dr. Zollinger zusammen. Sie stellt auch die fachmedizinische Versorgung sicher und unterstützt mit therapeutischen Interventionen, dazu gehört auch die «Figurenspieltherapie», die vor allem bei jüngeren Kindern angewendet wird. Im Berichtsjahr haben wir das noch nicht klare Angebot der externen besonderen Volksschule (externe Schüler, die nur tagsüber da sind) klar zurückgestellt. Einerseits war unser Grundangebot sehr gefragt, andererseits waren erste Erfahrungen mit dem neuen Format bisher wenig hilfreich.

Vernetzung und Qualität

Vernetztes Arbeiten ist intern und extern bedeutungsvoll und

so erstaunt es nicht, dass wir Mitte Jahr eine Anfrage einer Kleinstinstitution erhielten, die sich eine enge Zusammenarbeit oder gar betriebliche Kooperation/Fusion mit dem Tabor vorstellen konnte. Aus der fragilen Situation heraus kam der Vorstand mit der Heimleitung aber zum Schluss, dass die Priorität zurzeit den internen Prozessen gehört. Wir bleiben aber offen für Kooperationen und Zusammenarbeitsformen. Im Rahmen der Qualitätsprüfung fanden verschiedenen Besuche statt; Das Schulinspektorat bescheinigte dem Tabor eine hohe Kompetenz und Engagement, die Lebensmittelkontrolle konnte der Küche ein Lob aussprechen, das Audit vom kantonalen Jugendamt wurde auf 2024 verschoben, dafür fand der Brandschutzverantwortliche einige Verbesserungsmöglichkeiten, die inzwischen umgesetzt wurden. Auch wenn wir wohl alle Kontrollen eher als unangenehm empfinden, ermöglichen sie doch auch eine wertvolle Aussenansicht, Chancen auf blinde Flecken aufmerksam zu werden und Bestätigung im Guten zu erfahren.

Stabilisierung der Finanzen

Obwohl wir bei den Aufnahmen von Kindern zurückhaltend agieren musste, wurden mehr Betreuungsleistungen erbracht als im Vorjahr. Zusammen mit dem besseren Tarif ab Mitte Jahr und noch nicht besetzten Stellen, konnten wir die Kosten stabil halten und ein ausgewogenes Jahresergebnis erzielen. – Im Bereich Gebäude wurden vor allem Reparaturen und kleinere Sanierungen vorgenommen. In der JWG setzten wir erste Sanierungsarbeiten im Innenbereich um, vor allem bei den Bodenbelägen. Die eigentlichen Hauptarbeiten mussten auf 2025 verschoben werden.

Das Gute nicht vergessen und fördern

Gerade in anspruchsvollen Zeiten zeigt es sich, dass positive Elemente gepflegt werden sollen, weil sie «nähren» und den Blick auf Positives lenken. So fand erstmals nicht nur ein gemeinsamer Quartalseinstieg statt, sondern auch das Ende wird nun

mit einem erweiterten Mittagessen gefeiert. Zudem führten wir wiederum verschiedene Winter- und Sommerlager durch, in der Schule konnte eine spannende Projektwoche und die Huberspitz-Trophy erfolgreich durchgeführt werden, im Herbst fanden mit dem Hatti zusammen die Hof- und Pferdetage statt und als Höhepunkt für die Kinder darf bestimmt der gemeinsame Ausflug in den Europapark bezeichnet werden.

Viel Unterstützung und Treue

An dieser Stelle ein grosses MERCI für alle Unterstützung im vergangenen Jahr; zuerst an die Mitarbeiterschaft, den Vorstand, die Eltern, Zuweiser, das kantonale Jugendamt und die Bildungs- und Kulturdirektion BKD des Kt. Bern, weitere Partner, Gönner, Spender, Vereinsmitglieder und an die Kinder, die das Angebot Tabor für sich in Anspruch nehmen und uns zugestehen, dass wir zu aktiven Wegbegleitern werden dürfen.

Besondere Erwähnung gilt aber auch unseren treuen Mitarbeitenden. Herzliche Gratulation an:

Markus Räss, Schulleiter / Lehrer OS, 40 Jahre
Philippe Schindler, JWG-Leiter, 15 Jahre
Verena Fluri, Küchenchefin, 5 Jahre
Therese Verhagen, Küche, 5 Jahre
Birgit Steffen, Küche und Hausdienst, 5 Jahre
Denise Schranz, Sozialpädagogin, 5 Jahre

In Jesaja 40, 31 steht: «...aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden!» Diese Kraft haben wir 2023 tagtäglich erfahren – gelobt sei GOTT! Und herzlichen Dank

Freundliche Grüsse
Urs Klingelhöfer



Kinder und Jugendliche

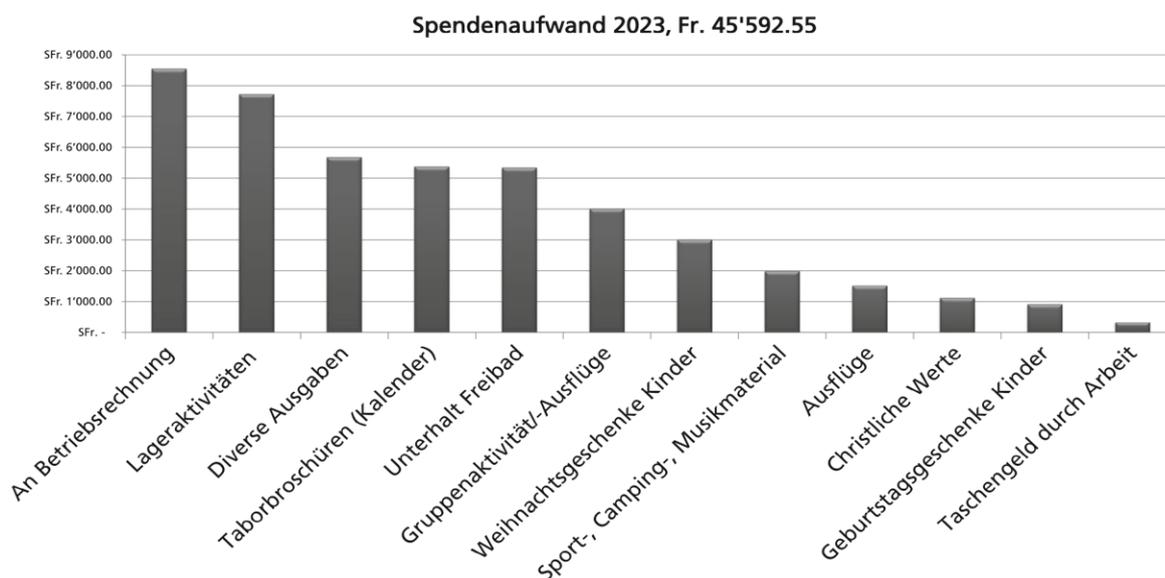
Eintritte / Austritte / statistische Angaben				
	Mädchen	Knaben	Total	Differenz
Anzahl Kinder / Jugendliche Januar 2023	13	13	26	
• Eintritte 2023	6	5	11	
• Austritte 2023	6	4	10	
Anzahl Kinder / Jugendliche Dezember 2023	13	14	27	(+ 4%)
• davon Kanton Bern	10	12	22	81%
• davon andere Kantone	3	2	5	19%
• interne Sonderschulung	10	10	20	74%
• externe Schulen / Lehren (Aeschi / Frutigen)	3	4	7	26%
• Alter 6–12-jährig	8	9	17	63% (+ 21%)
• Alter 13–14-jährig	3	1	4	15% (- 20%)
• Alter 15–16-jährig	1	3	4	15% (+/- 0%)
• Alter 17–19-jährig	1	1	2	7% (- 1%)
LEISTUNGSEINHEIT WOHNEN:	9'716 Kalendertage Wohnen, Vorjahr 9'527 Tage (+ 2%)			
LEISTUNGSEINHEIT SCHULE:	7'439 Kalendertage Schule, Vorjahr 7'609 Tage (- 2.2%)			

Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor

Bestand am 01.01.2023	29 Kollektive	289 Einzelne	318 Total
Austritte (Verstorben, Alter, Distanz u.a.)	0	16	
Eintritte	0	9	
Bestand am 31.12.2023	29 Kollektive	282 Einzelne	311 Total (-7)

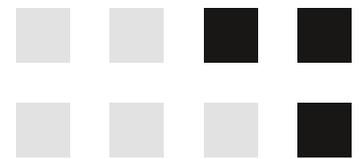
Spendenertrag/-aufwand 2023

	Ertrag	Aufwand
Spendenvermögen 01.01.2023	160'972.45	
Spendenaufwand 2023 inkl. Vereinsbeitrag 2023 an Rechnung Fr. 8'540.-		45'592.55
Spendenertrag 2023 inkl. Vereinsbeitrag 2023 an Rechnung Fr. 8'540.-	56'481.04	
Spendenvermögen 31.12.2023 (Zunahme 10'888.49)		171'860.94
	217'453.49	217'453.49



Legate 2023

	Einlagen	Entnahmen
Vermögen Legate 01.01.2023	369'448.55	
Entnahmen 2023		13'800.20
Einlagen 2023	75'000.00	
Vermögen Legate 31.12.2023 (Zunahme 61'199.80)		430'648.35
	444'448.55	444'448.55



Vorstand

Vereinspräsident

Ammann Fritz, Lotzwil

Leiter Facility

Ressort Präsidium, Personal, QM

Vizepräsident

Schär Benjamin, Wallisellen

Pastor FEG Kloten

Ressort Netzwerk FEG

Beutler-Hohenberger Melanie, Gwatt

Präsidentin EVP Frauen Schweiz

Ressort Netzwerke / Politik

Imfeld Lukas, Heimberg

Metallbaumeister

Ressort Infrastruktur

Schlatter Ursula, Aeschi

Lehrerin, Schuldenberaterin

Ressort Aktuar

Buess Markus, Murten

Kaufmann

Ressort Finanzen

Burkhard David, Gwatt

Sozialpädagoge, Theologe

Ressort Erziehung

Dannecker Tabea, Magden

Lehrerin

Ressort Bildung

Léonce Gauthey, Münsingen

Landschaftsgärtner

Ressort Dienste, Neubesetzung HV 2024



Beteiligen Sie sich aktiv am Taborleben und gestalten Sie mit, durch **Ihre Vereinsmitgliedschaft und Beteiligung an der Hauptversammlung** vom 23. März 2024! Wir freuen uns auf eine hohe Stimmbeteiligung!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website!

www.kinderheimat-tabor.ch



Mitarbeitende 2023: 28.8 Vollzeitstellen bei 48 Mitarbeitenden

VERWALTUNG

Klingelhöfer Urs	Heimleitung	27 ½ Jahre
Ammann Daniel	Heimleitung Stv. / Coaching*	17 ½ Jahre
Däpp Jürg	Administrator	12 Jahre
Schmid Mirjam	Protokoll* (bis 31.08.2023)	9 Jahre
Diggelmann Bettina	Protokoll* (ab 01.09.2023)	¼ Jahr

HAUSWIRTSCHAFT

Klingelhöfer Ursula	Hauswirtschaftsleitung*	27 ½ Jahre
Fluri Verena	Hauptköchin / Agogik*	5 ¾ Jahre
Ryter Rosmarie	Wäscherei* (bis 30.04.2023)	36 Jahre
Gerber Beatrice	Wäscherei* (ab 01.11.2023)	¼ Jahr
Steffen Birgit	Hausdienst/Küche*	3 ¾ Jahre
Verhagen Therese	Küche*	5 ¼ Jahre

KURZEINSATZ / AUSHILFE HAUSWIRTSCHAFT

Stofer Hanna, Wöhrle Anita

DIENSTE

Klingelhöfer Philipp	Hauswart / Agogik*	6 ¾ Jahre
Reichen Beat	Gärtner / Agogik*	12 ½ Jahre
Wäfler Agnes	Gartenaushilfe*	21 ¾ Jahre

SCHULUNG

Räss Markus	Schulleiter/Oberstufe	40 ½ Jahre
Huber Lukas	Mittelstufe/Heilpädagogik*	7 ½ Jahre
Geissbühler Nina	Mittelstufe/Heilpädagogik* (ab 01.05.2023)	¾ Jahr
Merz Simone	Unterstufe (bis 31.07.2023)	3 Jahre
Wäfler Irina	Unterstufe (ab 01.08.2023)	½ Jahr
Gläser Carole	Fachlehrerin*	16 ½ Jahre
Buchser Marcel	Nichttextiles Werken*	15 Jahre
Mettler Andrea	Textiles Werken*	10 Jahre
Wnuk Nathalie	schulische Sozialpädagogin*	2 ¾ Jahre
Meili Judith	Logopädin*	2 ½ Jahre

* = Teilzeit

SCHULASSISTENZ 2023 / 2024:

Leiser Aviel (ZIVI)

SUPERVISION / KONS. PSYCH. BERATUNG

Erwin Weibel, Dotzigen	Supervision
Dr. M. Zollinger, Spiez	psy. Fachärztin, Therapie

HEIMARZT / ZAHNARZT

Praxisgruppe Spiez	allgemeine Medizin, Notfall
Zahnarztpraxis Aeschi, Aeschi	Zahnarzt
Dr. Lattmann, Spiez	Kieferorthopädie

ERZIEHUNG

Graf Matthias	Gruppenleitung Wanderfalken*	13 ¾ Jahre
Schranz Denise	Erziehung*	5 ½ Jahre
Stoller Noemi	Erziehung in Ausbildung* (bis 31.07.2023)	4 Jahre
Alesi Johanna	Erziehung* in Ausbildung	1 ½ Jahr
Begni Sina	Erziehung* (ab 01.09.2023)	¼ Jahr

Thalmann Clemens	Gruppenleitung Bienihus*	4 ¼ Jahre
Bosshard Christian	Erziehung	1 ½ Jahre
Gafner Delia	Erziehung*	9 ½ Jahre
Zurbrugg Janice	Erziehung* in Ausbildung (bis 31.07.2023)	2 ½ Jahre
Dubach Celine	Erziehung* in Ausbildung (ab 01.08.2023)	½ Jahr

Schenk Patrick	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	14 ½ Jahre
Metzker Boris	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	7 Jahre
Inniger Lara	Erziehung in Ausbildung* (bis 31.10.2023)	4 ½ Jahre
Stamm Chiara	Erziehung* (ab 01.03.2023)	¾ Jahr
Heimberg Sara	Erziehung* (ab 15.11.2023)	

Stoll Lukas	Gruppenleitung i.F. Spatzen*	6 ½ Jahre
Schranz Dina	Erziehung in Ausbildung*	2 ½ Jahre
Binggeli Anna	Erziehung in Ausbildung*	1 ¾ Jahre
Burri Stefan	Erziehung* (bis 31.07.2023)	1 Jahr
Aeschlimann Nadine	Erziehung* (ab 01.01.2023)	1 Jahr
Angehern Esther	Erziehung* (ab 11.12.2023)	

Schindler Philippe	Leitung JWG*	15 Jahre
Schindler Stefanie	Hauswirtschaft / Erziehung JWG*	4 ½ Jahre
Wnuk Nathalie	Erziehung JWG*	2 ½ Jahre

Thalmann Stephan	landwirtschaftliche Erziehung*	34 ½ Jahre
Thalmann Christina	landwirtschaftliche Erziehung*	34 ½ Jahre

* = Teilzeit

PRAKTIKANTENEINSATZ Erziehung 6–12 Monate:

Lauber Julia, Leliuc Luisa, Lerch Madleina, Mani Noëmi, Schädeli Nadja, Schranz Thomas (ZIVI), Staub Shelja, Zurbuchen Severin (ZIVI)





Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	815'349.23		565'220.55	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	419'934.10		425'247.55	
übrige kurzfristige Forderungen	3	9'085.55		6'138.15	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	21'717.58		19'345.55	
Total Umlaufvermögen		1'266'087.46	27.32	1'015'952.80	22.38
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	5	4'500.00		4'500.00	
Mobile Sachanlagen	6	94'565.50		84'412.05	
- Wertberichtigungen	6	-74'390.00		-60'536.00	
Immobilie Sachanlagen	7	8'283'006.70		8'283'006.70	
- Investitionsbeiträge	7	-3'107'627.45		-3'107'627.45	
- Wertberichtigungen	7	-1'832'628.00		-1'680'757.00	
Total Anlagevermögen		3'367'426.75	72.68	3'522'998.30	77.62
Total Aktiven		4'633'514.21	100.00	4'538'951.10	100.00
Passiven		31.12.2023	%	31.12.2022	%
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	45'012.41		101'616.13	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	105'321.35		11'945.02	
Hypotheken, verzinslich (kurzfristiger Anteil)	9	169'167.00		169'167.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen		59'597.05		32'147.62	
Total kurzfristiges Fremdkapital		379'097.81	8.18	314'875.77	6.94
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2'867'554.00		3'183'121.00	
Total langfristiges Fremdkapital		2'867'554.00	61.89	3'183'121.00	70.13
Fondskapital zweckgebunden					
Fonds Immobilien Schule		154'342.30		76'441.90	
Fonds Mobilien Schule		50'612.00		26'190.00	
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG		259'596.10		125'504.30	
Total Fondskapital	10	464'550.40	10.03	228'136.20	5.03
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		3'711'202.21	80.10	3'726'132.97	82.09
Organisationskapital					
Legat		365'648.35		369'448.55	
Vermächtnis Merz		65'000.00		0.00	
Spendenfonds		171'860.94		160'972.45	
Fonds Gesundheitsförderung		7'095.00		1'034.80	
Schwankungsfonds Wohnen KFSG		404'685.05		362'602.18	
Veränderung Schwankungsfonds Wohnen KFSG		-246'815.32		-246'815.32	
Schwankungsfonds Schule		129'471.08		129'930.00	
Veränderung Schwankungsfonds Schule		0.00		35'645.47	
Schwankungsfonds KFSG		0.00		0.00	
Jahresergebnis		25'366.90		0.00	
Total Organisationskapital		922'312.00	19.90	812'818.13	17.91
Total Passiven		4'633'514.21	100.00	4'538'951.10	100.00

Betriebsrechnung

	Anhang	2023	%	2022	%
Erhaltene Zuwendungen					
davon zweckgebunden		0.00		0.00	
davon frei		131'481.04		53'800.45	
Beiträge der öffentlichen Hand		3'891'455.80		3'566'092.18	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		68'375.35		85'709.15	
Betriebsertrag		4'091'312.19	100.00	3'705'601.78	100.00
Löhne		2'578'955.60		2'562'488.20	
Honorare für Leistungen Dritter		28'559.15		29'330.60	
AHV, IV, EO, ALV		204'343.15		203'406.95	
Personalvorsorge		194'598.15		198'575.30	
Unfall- und Krankenversicherung		41'285.63		41'326.47	
Übriger Personalaufwand		50'222.36		49'325.85	
Personalaufwand		3'097'964.04	75.72	3'084'453.37	83.24
Medizinischer Bedarf		2'702.97		3'788.30	
Lebensmittel und Getränke		97'368.56		88'828.80	
Haushalt		24'315.98		20'612.05	
Unterhalt und Reparaturen		113'933.67		96'183.69	
Mieten		0.00		400.00	
Energie und Wasser		47'491.20		44'562.95	
Schulung, Ausbildung und Freizeit		63'912.28		55'929.85	
Büro und Verwaltung		66'292.04		64'166.45	
Übriger Sachaufwand		148'392.49		141'936.22	
Betriebsaufwand		564'409.19	13.80	516'408.31	13.95
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		428'938.96	10.48	104'740.10	2.83
Abschreibungen mobile Sachanlagen		3'935.00		4'085.00	
Abschreibungen immobile Sachanlagen		161'790.00		161'623.00	
Abschreibungen	6, 7	165'725.00	4.05	165'708.00	4.47
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		263'213.96	6.43	-60'967.90	-1.65
Finanzaufwand		-39'707.49		-41'726.45	
Finanzertrag		56.25		56.24	
Finanzerfolg		-39'651.24	-0.97	-41'670.21	-1.12
Betriebliches Ergebnis		223'562.72	5.46	-102'638.11	-2.77
Mietzinsertrag		33'817.55		33'856.15	
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte		18'021.45		27'682.15	
Ertrag aus Nebenbetrieben		76'746.30		59'614.59	
Übriger betrieblicher Erfolg		128'585.30	3.14	121'152.89	3.27
Ausserordentlicher Ertrag		19'126.95		0.00	
Ausserordentlicher Erfolg		19'126.95	0.47	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		371'274.97	9.07	18'514.78	0.50
Veränderung des Fondskapitals		-236'414.20		-228'136.20	
Ergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals		134'860.77	3.30	-209'621.42	-5.66
Veränderung des gebundenen Kapitals		-109'493.87		209'621.42	
Jahresergebnis		25'366.90	0.62	0.00	0.00



Anhang

1 ANGABEN ZUR ORGANISATION

Name, Rechtsform, Sitz, Zweck

Unter dem Namen «Kinderheimat Tabor» besteht ein Verein mit Sitz in Aeschi bei Spiez.

Der Verein bezweckt den Betrieb des Schul- und Wohnheimes Kinderheimat Tabor in Aeschi bei Spiez gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Als private Trägerschaft unterstützt der Verein den Staat und die Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgabe. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche während der Schul- und Ausbildungszeit, die Lern- und Verhaltensschwierigkeiten aufweisen und auf Grund spezieller Entwicklungs- und Umfeldbedingungen oder persönlicher Veranlagung längerfristige, professionelle Förderangebote im schulischen und erzieherischen Bereich benötigen.

Der Verein ist infolge ihres öffentlichen Zweckes steuerbefreit.

Zusammensetzung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Klingelhöfer Urs, Aeschi b. Spiez

Ammann Daniel, Aeschi b. Spiez

Geschäftsführer

Stv. Geschäftsführer

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und konstituiert sich selbst.

Im Jahr 2023 waren folgende Personen im Vorstand tätig:

Ammann Fritz, Lotzwil

Schär Benjamin, Wallisellen

Buess Markus, Murten

Schlatter Ursula, Aeschi b. Spiez

Beutler-Hohenberger Melanie, Gwatt

Burkhard David, Gwatt

Imfeld Lukas, Heimberg

Dannecker Tabea, Magden

Präsident

Vizepräsident

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Der Verein Kinderheimat Tabor ist ein dem Bund freier evangelischer Gemeinden Schweiz (FEG-CH) lose angegliedertes Werk mit eigener Rechtspersönlichkeit.

2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

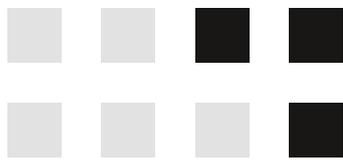
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden wie im Vorjahr die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze von Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21) angewendet. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendige Postitionen. Es bestehen keine Bestände in Fremdwährungen.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.



3 ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

1. Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten und Versorgern. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

3. Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst im Wesentlichen das mutmassliche Restguthaben an Betriebsbeiträgen sowie die Abgrenzung vorausbezahlter Unkosten.

5. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten Anteile der Wasserversorgungsgenossenschaft.

6. Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss Richtlinien IVSE. Die Betriebseinrichtungen und die Fahrzeuge werden über 5 Jahre, die Informatik über 3 Jahre linear abgeschrieben. Werden Anlagegüter mittels Spenden oder Staatsbeiträgen finanziert, wird dieser Anteil den Wertberichtigungen zugeschlagen.

7. Immobile Sachanlagen

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Subventionen. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Richtlinien IVSE. Die Grundstücke und Sachanlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

9. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. In der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeit wird der innert 12 Monaten fällige Anteil der Hypothek ausgewiesen. Die restliche noch nicht fällige Hypothek wird in den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

10. Fondskapital

Für alle die im Fondskapital enthaltenen Fonds bestehen Reglemente. Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto gezeigt. Sie werden deshalb sowohl unter den entsprechenden Ertrags- bzw. Aufwandsarten als auch Fondszugänge bzw. -verwendungen gebucht.

4 WEITERE ANGABEN

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr 2022 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe

Die Mitglieder des obersten Leitungsorgans arbeiten ehrenamtlich. Im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr wurden ausser effektiven Spesen keine Entschädigungen ausbezahlt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichts- wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter 50.



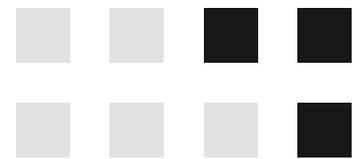
Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	in CHF	Anfangsbestand per 01.01.2023	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2023
Organisationskapital						
Legat		369'448.55	0.00	3'800.20	-3'800.20	365'648.35
Vermächtnis		0.00	75'000.00	10'000.00	65'000.00	65'000.00
Spendenfonds		160'972.45	47'941.04	37'052.55	10'888.49	171'860.94
Fonds Gesundheitsförderung		1'034.80	12'890.20	6'830.00	6'060.20	7'095.00
Schwankungsfonds Wohnen KFSG		115'786.86	124'624.00	82'563.87	42'060.13	157'846.99
Schwankungsfonds Schule		165'575.47	10'728.70	46'810.35	-36'081.65	129'493.82
Jahresergebnis		0.00	25'366.90	0.00	25'366.90	25'366.90
Total Organisationskapital		812'818.13	296'550.84	187'056.97	109'493.87	922'312.00
Fondskapital						
Fonds Immobilien Schule		76'441.90	77'900.40	0.00	77'900.40	154'342.30
Fonds Mobilien Schule		26'190.00	24'422.00	0.00	24'422.00	50'612.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG		125'504.30	134'091.80	0.00	134'091.80	259'596.10
Total Fondskapital		228'136.20	236'414.20	0.00	236'414.20	464'550.40
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022						
	in CHF	Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2022
Organisationskapital						
Legat		371'770.65	0.00	2'322.10	-2'322.10	369'448.45
Spendenfonds		151'111.92	45'120.45	35'259.92	9'860.53	160'972.45
Fonds Gesundheitsförderung		7'024.80	0.00	5'990.00	-5'990.00	1'034.80
Schwankungsfonds KFSG		0.00	118'057.40	364'872.72	-246'815.32	115'786.86
Schwankungsfonds Schule		0.00	44'996.20	9'350.73	35'645.47	165'575.47
Jahresergebnis		0.00	-0.00	0.00	-0.00	-0.00
Total Organisationskapital		529'907.37	208'174.05	417'795.47	-209'621.42	812'818.13
Fondskapital						
Fonds Immobilien Schule		0.00	76'441.90	0.00	76'441.90	76'441.90
Fonds Mobilien Schule		0.00	26'190.00	0.00	26'190.00	26'190.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG		0.00	125'504.30	0.00	125'504.30	125'504.30
Total Fondskapital		0.00	228'136.20	0.00	228'136.20	228'136.20

Geldflussrechnung

	2023	2022
Jahresergebnis	25'367	0
+/- Veränderung des Fondskapitals (ohne Jahresergebnis)	320'541	18'515
+/- Abschreibungen des Anlagevermögens	165'725	165'708
+/- Veränderung der Forderungen	5'313	-123'065
+/- Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen	-2'947	573'778
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'372	-16'655
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	-56'604	30'512
+/- Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	93'376	-49'418
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	27'449	32'148
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	575'849	631'523
Investitionen Sachanlagen	-10'153	-7'421
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'153	-7'421
+/- Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	32'000
+/- Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-315'567	-201'167
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-315'567	-169'167
Total Geldfluss	250'129	454'935
Flüssige Mittel am 01.01.	565'221	110'286
Flüssige Mittel am 31.12.	815'349	565'221
Veränderung flüssige Mittel	250'129	454'935

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Mietverhältnisse	31.12.2023	31.12.2022
Murotex AG	2'740.00	4'795.00
Mietverhältnisse, welche nicht innerhalb von 12 Monaten aufgelöst werden können:	keine	keine
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Aeschi b. Spiez GB 262		
Buchwert	3'247'025.00	3'388'925.00
Grundpfandrechte	3'668'000.00	3'668'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	3'668'000.00	3'668'000.00
Beanspruchte Kredite	3'036'721.00	3'385'588.00
Frutigen GB 4968		
Buchwert	95'726.25	105'697.25
Grundpfandrechte	300'000.00	300'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	300'000.00	300'000.00
Beanspruchte Kredite	0.00	0.00
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Prosperita Stiftung	54'552.00	54'333.80



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Hauptversammlung des
Vereins Kinderheimat Tabor
3703 Aeschi

Aeschi, 29. Februar 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderheimat Tabor für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Beno von Kaenel
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang